

Drehbuchgestaltung

Ein Erfahrungsschatzkästchen

Ziel der Jobclips ist es, Ausbildungsinteressierten einen Einblick in Ihr Ausbildungsunternehmen und Ihre Ausbildungsberufe zu geben.

Der Clip sollte in erster Linie den Schwerpunkt auf ca.3 typische Berufstätigkeiten legen und im Weiteren die Vorteile Ihres Ausbildungsunternehmens zeigen – „was macht unsere Ausbildung im Vergleich angenehmer.“

Im Folgenden finden Sie unsere **wichtigsten Erfahrungen** aus den gelungensten Produktionen

1) Vorbereitungszeit: ca 2-3 Wochen

Bei der Erstellung eines Drehbuches wirken mehrere Personen mit, Auszubildende, aber auch Personalverantwortliche und Mitarbeiter der Marketingabteilung - und jeder möchte in seinem Sinne Inhalte präsentieren.

Vorab war es hilfreich den Azubis eine Hausaufgabe mitzugeben: das Grundlagendrehbuch mit Inhalt füllen

- Welche Tätigkeiten sollen gezeigt werden?
- Wo kann man im Betrieb drehen?
- Was darf man (nicht) im Clip öffentlich zeigen?

- Was möchte ich sagen?
Zu allen möglichen Punkten des Grundlagendrehbuches Texte entwerfen!

Danach sollte mit den weiteren betroffenen Abteilungen der ganze Entwurf verfeinert werden, um so das Wesentliche herauszuarbeiten und um die Umsetzbarkeit zu prüfen.

Vorteil: Durch die persönlichen Inhalte der Azubis erhalten die Clips eine individuelle Note.

2) Textabschnitte: bis zu 5 Sätze am Stück

Die Darsteller können etwas über das Unternehmen an sich, über die Ausbildung aber auch wesentliche Merkmale des Ausbildungsberufes enthalten (siehe Grundlagendrehbuch).

Die einzelnen Abschnitte hierzu sollten, wenn möglich, auf einen Textblock von bis zu 5 Sätzen abgebildet werden.

Vorteil:

Einfache, unverschachtelte Sätze beinhalten Kerninformationen und sind für die "Zuseher" leichter verständlich.

Den Darstellern vor der Kamera erleichtert der kürzere Umfang des Textes wesentlich die Wiedergabe.

3) Textlänge: insgesamt ca. 2 Minuten

Der Text sollte auf Zeit in normaler Sprechgeschwindigkeit und Lautstärke auf Probe gelesen werden.

4) Beim Dreh: es wird immer improvisiert...wir lassen Sie nicht allein.

Für den Dreh eines Clips werden ca. 3 Stunden eingeplant. Vorteilhaft war hierfür die Aufteilung der Drehzeit in a) Tonaufnahmen, in schöner, entspannter Umgebung und

b) Tätigkeitsaufnahmen an Maschinen oder an anderen Orten.

Merkt man dann während des Drehs, dass der Text anders besser klingt oder ein andere Drehort geeigneter wäre, dann stehen die Filmer sicherlich mit Rat und Tat zur Seite.